

Wiesbadener Tagblatt.

No. 287. Mittwoch den 6. December 1854.

Bekanntmachung.

Ad Num. V. A. 4492.

Die Verpflegung und den Transport der Arrestanten, sowie die Heizung des Amts-Civilgefängnisses pro 1855 betr.

Der Transport wegunfertiger Schüblinge und Arrestanten pro 1855, sowie die in 1855 für die Verpflegung der Arrestanten im Amtscivilgefängniß und für die Heizung des Lestern nothwendigen Lieferungen von Nahrungsmitteln und Holz sollen

Samstag den 9. December Morgens 9 Uhr in dem Geschäftslocale der unterzeichneten Behörde öffentlich an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Lusttragende werden zu dieser Versteigerung hiermit eingeladen.

Wiesbaden, den 1. December 1854. Herzogl. Verwaltungsamt.
Ferber.

Bekanntmachung.

Die Erben der Georg Philipp Staab sen. Eheleute von hier lassen Donnerstag den 7. December l. J. Nachmittags 3 Uhr das denselben gehörige, in der Oberwebergasse zwischen Philipp Enders und Heinrich Ez stehende zweistöckige Wohnhaus mit 3 kleinen Hintergebäuden, Hofraum und einem dabei befindlichen Garten in dem Rathhause dahier zum zweiten Male freiwillig versteigern.

Wiesbaden, 4. November 1854. Herzogl. Landoberschultheißerei.
4902 Westenburg.

Bekanntmachung.

Wilhelm Schott Eheleute von hier lassen das in der Schwalbacherstraße dahier zwischen Daniel Göttel Wittwe und Heinrich Adolph Körpen stehende zweistöckige Wohnhaus mit zweistöckigem Hintergebäude und Hofraum

Donnerstag den 7. December Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause freiwillig versteigern.

Wiesbaden, 2. December 1854. Herzogl. Landoberschultheißerei.
5246 Westenburg.

Fleisch- und Fettlieferung.

Die Lieferung des Fleisches und Fettes für die Menage der Herzoglichen Artillerie pro 1855 soll wegen nicht erfolgter Genehmigung der dieselbe am 29. v. M. abgehaltenen Versteigerung im Submissionswege vergeben werden. Lieferungslustige sind hiermit eingeladen, ihre Forderungen per

Pfund Rindfleisch oder per Pfund Fett nach den beßfalligen Bedingungen verschlossen mit der Aufschrift „Submission auf Fleisch- und Fettlieferung“ bis zum 11. d. M. Vormittags 10 Uhr auf dem Artillerie-Bureau abzugeben, woselbst um diese Stunde die eingegangenen Submissionen eröffnet werden.

Die dieser Lieferung zu Grunde liegenden Bedingungen können daselbst täglich eingesehen werden.

Wiesbaden, den 5. December 1854.

321

Die Menage-Commission.

Bekanntmachung.

Montag den 11. December Vormittags 10 Uhr wird in der Kaserne zu Viebrich eine Partie ausgetragene wollene Bettdecken gegen gleich baare Zahlung öffentlich meistbietend versteigert.

Viebrich, den 1. December 1854.

5247

Herzogliche Kaserneverwaltung.

Bekanntmachung.

Montag den 11. December Morgens 9 Uhr wird in der Kaserne zu Viebrich eine Partie getragene Soldatenmäntel und sonstige alte Montur- und Rüßfortenstücke öffentlich gegen baare Zahlung versteigert.

Viebrich, den 5. December 1854.

5247

Das Kommando des Herzogl. 5ten Bataillons.

Bekanntmachung.

Samstag den 9. December Morgens 9 Uhr wird in dem Domänenwald Gewachsenensteinerkopf die Beifuhr von 180 Klafter Lerchen Bauholz auf die Platte in kleinen Partien an den Benigstnehmenden öffentlich versteigert.

Der Anfang wird bei No. 1 auf der Chaussee gemacht.

Platte, den 4. December 1854.

5248

Herzogliche Oberförsterei.

Krüdenberg.

Bekanntmachung.

Heute Mittwoch den 6. December Vormittags 9 Uhr wird die freiwillige Mobilienversteigerung des Joh. Phil. Erkel in der Schwalbacherstraße Haus No. 7 wieder fortgesetzt, und kommen Tische, gepolsterte Stühle, 1 einthüriger Kleiderschrank, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 Schreib-Kommode, Bettung, Bettstellen, Leinen- und Weißgeräthe, Kleidungsstücke, 1 transportabler Herd mit kupfernem Schiff, Büten u. zum Ausgebote.

Wiesbaden, den 6. December 1854.

5119

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Die Anlage eines electro-magnetischen Telegraphen von Ehrenbreitstein nach Frankfurt a. M. betr.

In Gemäßheit Rescripts Herzoglichen Verwaltungsamts vom 28. v. M. wird andurch bekannt gemacht, daß Beschädigungen der Telegraphen-Anlage den strengen Strafbestimmungen des Tit. 50 des Strafgesetzbuches unterliegen und mit Gefängniß, Correctionshaus, oder nach Umständen mit vierjähriger Zuchthausstrafe bestraft werden.

Wiesbaden, den 1. December 1854.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Heute Mittwoch den 6. December Nachmittags unmittelbar nach der alsdann stattfindenden Anton Jung'schen Versteigerung läßt Philipp Thomä dahier gegen **10 Zahlungsziele** nachbeschriebene Grundstücke, als:

Stab. No. Rth. Sch.

- 1) 8526 45 16 Acker im großen Hainer zwischen Heinrich Martin Burk und Michael Füssinger, gibt 10 fr. Zehntannuität,
 - 2) 8527 46 5 Acker in dem neuen Hainer zwischen Ludwig Burk und Friedrich Müller, gibt 10 $\frac{1}{4}$ fr. Zehntannuität,
 - 3) 8528 40 80 Acker unter dem kleinen Hainer zwischen Christian Werner und Carl Bilse, gibt 9 fr. Zehnt- und 31 $\frac{3}{4}$ fr. Gültannuität,
 - 4) 8529 7 92 Acker am Dogheimerpfad zwischen Georg David Schmidt und Philipp Schüs,
 - 5) 8530 58 46 Acker hinten auf dem Aelberg zwischen Georg Faust und anderseits Joh. Becker und Friedrich Müller, mit 5 jungen Bäumen, gibt 13 fr. Zehntannuität,
 - 6) 8531 70 62 Acker auf dem Thorberg zwischen Hospital und Friedrich Altenheimer, mit 19 Bäumen, gibt 15 $\frac{3}{4}$ fr. Zehntannuität,
 - 7) 8532 6 70 Acker auf dem Michelsberg zwischen Johann Seel und Peter Seiler
- im Rathhause dahier versteigern.

Wiesbaden, den 6. December 1854.

Der Bürgermeister.
Fischer.

5155

Notizen.

Heute Mittwoch den 6. December Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause:

- 1) Haus- und Gartenversteigerung der Conrad Meiningen Eheleute dahier. (S. Tagblatt No. 280.)
- 2) Ackerversteigerung der Georg Anton Jung Eheleute dahier. (S. Tagblatt No. 286.)

Tannuseisenbahn.

Donnerstag den 7. December l. J., am Tage des **Andreas-Marktes** zu **Wiesbaden**, findet folgende Extrafahrt statt:

Abends 7 Uhr 40 Minuten von **Wiesbaden** nach **Biebrich** und **Castel**.

Frankfurt a. M., den 3. December 1854.

In Antrag des Verwaltungsraths der Tannus-Eisenbahn-Gesellschaft.

397

Der Director: **Wernher.**

Fertige **Herrnkleider**, schön und modern gearbeitet, sind vorräthig und werden auf Bestellung in allen beliebigen Stoffen zu den billigsten Preisen gemacht.

Heinrich Henckler, Schneidermeister,
Goldgasse No. 5.

5249

Bei Gärtner **Ackermann** sind **Kartoffeln** zu verkaufen.

5250

So eben ist erschienen und in der Buch- und Kunsthandlung von
Wilhelm Roth vorrätig:

Hausblätter.

Herausgegeben

von

F. W. Hackländer und Edmund Hoefler.

Jahrgang 1855.

1. Heft.

Inhalt:

Gefährliche Blumensträuße. Von F. W. Hackländer.

Die hellen Fenster. Von Edmund Hoefler.

Die Nacht auf dem Wallfisch. Von Fr. Gerstäcker.

Schilderungen aus Spanien: I. Escorial. Von F. W. Hackländer.

Selgolandika. Tagebuchfragmente von Adolf Stahr.

Das Blatt wird seinem Inhalte nach in zwei Theile zerfallen. Der erste größere soll Schöpfungen der Phantasie und der künstlerischen Darstellung bringen, — nenne man sie Geschichte oder Erzählung, Genrestück oder Novelle, — aus dem Volks-, Familien- und Gesellschaftsleben jeder Zeit und jedes Standes. Die zweite kleinere Hälfte soll dagegen Darstellungen aus der Wirklichkeit enthalten, Naturskizzen, Reiseerinnerungen, Ansichten von Städten und Gegenden, Menschen- und Volksbilder und was dergleichen mehr ist. Wir wollen nicht für einen besonderen Stand noch für eine besondere Klasse schreiben, sondern für alle, welche in friedlicher Stunde von ihrer Körper- oder Geistesarbeit sich durch Lektüre erholen mögen. Wir denken an den Einzelnen, der einsam ruht, wir denken aber auch an den schönen ehrwürdigen Kreis, der sich nach alter edler Sitte Abends um den Familientisch zusammenfindet und nach den Mühen und Arbeiten des Tags vereint sich unterhalten und belehren will. Die Stoffe, woher sie auch geschöpft sein mögen, werden daher wie die Darstellungsweise einfach und naturgemäß sein. Wahrheit ist überall zu finden und nur sie ist's, die für alle stets gleich interessant und ein und dieselbe ist.

Ein Bedürfnis nennen wir unser Unternehmen nicht, obgleich der Blätter, die in solchem Sinne wirken, nicht gar viele sind, wie ein flüchtiger Ueberblick lehrt. Wenn ein solches Unternehmen nicht seine Berechtigung in sich selbst hat und seinen Werth durch die Theilnahme des Publikums nachweist, so wird es unterliegen. Die eine nachzuweisen, die andere zu erwerben und zu erhalten, wird unser Bestreben sein, trotz der wenig günstigen Zeitumstände.

F. W. Hackländer. Edmund Hoefler.

Die Zeitschrift „**Hausblätter**“, wovon monatlich 2 Hefte gr. 8. von je 5 Bogen in Umschlag erscheinen werden, kostet

vierteljährlich 1 Rthlr. 6 Sgr. oder 2 fl. 6 kr. rhein.

Pünktlich je am 1. und 16. jeden Monats wird ein Heft ausgegeben. Am Schluß eines jeden Quartals erscheint Titel und Inhalt desselben, so daß es einen vollen Band von 30 Bogen bildet.

Den ungewöhnlich billigen Preis stellt die unterzeichnete Verlags- handlung in der Voraussetzung einer lebhaften Betheiligung des Publikums.

Stuttgart.

Verlagshandlung von **Adolph Krabbe.**

5251

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche Gütersteiggeld und Ackerpacht an mich zu entrichten haben, werden erinnert, längstens bis zum 15. d. Mts. zu bezahlen, widrigenfalls ich gegen die Säumigen wegen Abrechnung ungesäumt klage.
5252

Christ. Weil.

Mittwoch den 13. December, Nachmittags 3 Uhr, läßt **Philipp Sahn** seinen am Faulweidenbrunnen gelegenen **Garten**, enthaltend ein Gartenhäuschen, alle Sorten Obst, fließendes Wasser und ist mit Frühgemüß angepflanzt, freiwillig versteigern.
5253

Heinrich Franke,

Spitzenfabrikant aus Krotendorf im sächsischen Erzgebirg, macht den verehrten Damen die ergebenste Anzeige, daß er in einer reichen Auswahl **Spitzen, Schleiern, Mantillen und Chemisetten** nach den neuesten geschmackvollsten Mustern, sowie alle in dieses Fach einschlagenden Artikeln hier wieder eingetroffen ist. Das Lager befindet sich durch die Veränderung der alten Colonnade **Kleine Burgstraße No. 4.**
5254

Einladung zum Abonnement.

Das Amtsblatt für die Amtsbezirke Idstein, Langenschwalbach, Naustätten, Ufingen und Wehen erscheint mit 1855 wöchentlich 2mal und kostet vierteljährlich 27 fr. Bestellungen nehmen alle Postämter an. — **Anzeigen** für die genannten Amtsbezirke finden in diesem Blatte die größte Verbreitung.

Idstein, im December 1854.

5255

C. Ohlenmacher's Buchdruckerei.

Mechanisches Schießtheater am Andreasmarkt bei Herrn **C. L. Birlenbach.**
5256

Zwei neue nußbaumene **Kauniz** sind zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.
5257

Nicht zu übersehen!

Der Unterzeichnete beehrt sich einem hiesigen wie auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß er wieder mit einer Sendung **schwarzwälder Uhren** aller Gattungen hier angekommen und auf dem bevorstehenden Andreasmarke daselbst ausgestellt hat. Niederlage im Gasthaus zur **weißen Taube.**

Für die Güte der Waare wird stets garantirt.

5258

Math. Förschner, Uhrmacher, aus Schramberg.

Ausgesetzte Bänder

unter dem Einkaufspreis.

G. Ph. Küssberger,
5211 Webergasse 2.

Zu Festgeschenken sich eignend empfiehlt Unterzeichneter folgende Bücher zu den beistehenden herabgesetzten Preisen:

Schiller's sämtliche Werke, 12 Bände, elegant gebunden 7 fl. —
Nauff's sämtl. Werke, 5 Bde., 3 fl. 24 fr. — Demokritos, oder hinterlassene Papiere eines lachenden Philosophen, 12 Bde., 8 fl. — Immermann, Münchhausen, 4 Bde., 4 fl. — 1001 Nacht, 4 Bde., eleg. gebd., 4 fl. 30 fr. — Stunden der Andacht von Zschokke, 6 Bde., eleg. geb., 8 fl. 30 fr. — Claudius Werke, 4 Bde., eleg. geb., 2 fl. 42 fr. — Conversations-Lexikon, Brockhaus, 9. Auflage, 15 Bde., 20 fl. — Bulwer's sämtl. Romane, 96 Bde., 6 fl. — Walter Scott's sämtl. Romane, 174 Bde., gebunden, 18 fl. 30 fr. — Geschichte der franz. Revolution von 1848, von Frhr. v. Preuschen, 1 fl. 12 fr. — Miniaturbibliothek der deutschen Classiker, 52 Bändchen, 2 fl. 42 fr. — Musäus Volksmärchen, Pracht-Ausgabe, 5 fl. — Gellert's Fabeln, 30 fr.

Ferner eine schöne Auswahl Jugendschriften und Wörterbücher zu den billigsten Preisen. **L. Levi,** Antiquar. 5259

Danksagung.

Allen Verwandten und Bekannten, wie auch den Mitgliedern des löbl. Kranken- und Sterbevereins, welche an dem langen und schmerzlichen Krankenlager unsers vielgeliebten, nun in Gott ruhenden Gatten und Vaters **Philipp Andreas Möhrig** so herzlichen Antheil nahmen und ihn zu seiner Ruhestätte begleiteten, unseren innigsten Dank.

5260

Die trauernden Hinterbliebenen.

Rudolph Lehr in Biebrich empfiehlt sich auf amerikanische sowie auf deutsche **Gummischuhe** Sohlen und Flecken und alle Reparaturen zu machen, für deren Halt er garantirt. 5261

Ruhrkohlen.

Beste Qualität **Fettschrot** kann im Laufe dieser Woche noch direkt vom Schiff bezogen werden. **Aug. Dorst.** 5231

Zu vermiiethen oder zu verkaufen

ein im neuesten Styl erbautes und sehr comfortable eingerichtetes Landhaus in der Nähe der Kursaalanlagen gelegen, mit oder ohne vollständige Einrichtung, durch **C. Lenendecker & Comp.** 227

Untere Webergasse 40 sind einige gute **Claviere** zu vermiiethen. 5210

Ein männlicher schwarzer **Dachshund** mit weißen Flecken an Kopf und Hals sowie weißen Füßen ist gestern Abend aufgefangen oder gestohlen worden, weshalb vor dessen Besitz und Aukauf gewarnt wird. Näheres Taunusstraße No. 26.

Wiesbaden, den 1. December 1854.

5282

Verloren.

Ein **Cigarrenetuis** ist verloren worden. Man bittet dasselbe gegen eine Belohnung Steingasse No. 5 abzugeben.

5262

Gesuche.

Es wird ein Theilnehmer an französischem Unterricht gesucht. Näheres Steingasse No. 2.

5263

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gut versteht, sucht eine Stelle auf Weihnachten. Zu erfragen Oberwebergasse No. 32 eine Stiege hoch.

5264

Ein Mädchen, welches kochen kann, sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und mit guten Zeugnissen versehen ist, kann gleich oder auf Weihnachten in Dienst treten. Zu erfragen Langgasse 46 eine Stiege hoch.

5265

Ein braves Mädchen vom Lande sucht einen Dienst auf Weihnachten als Haus- oder Kindermädchen. Näheres zu erfragen bei P. Blum, Nerostraße No. 24.

5266

Ein Mädchen, welches in der Küche und in der Hausarbeit tüchtig und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird auf Weihnachten gesucht. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

5039

Ein Frauenzimmer gesetzten Alters und von anständiger Familie, welches deutsch und französisch spricht, sucht eine Stelle als Haushälterin bei einem einzelnen Herrn oder Dame. Näheres zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

4835

Geisbergweg No. 22 ist ein möblirtes Zimmer an einen einzelnen Herrn zu vermiethen. Näheres im zweiten Stock daselbst.

4556

A s s i s e n, I V. Q u a r t a l.

Verhandlung vom 4. December.

Der Angeklagte Joh. Schweikart Köhler von Diedenbergen, wegen Begünstigung eines Diebstahls, wurde von dem Assisenhose des Verbrechens für nicht überführt erachtet und deshalb freigesprochen.

Verhandlung vom 5. December.

1) Die Angeklagten Bürgermeister Kaiser, Wilh. Harbach, Wilh. Enders und die Wittve des Fr. Harbach, sämmtlich von Banrod, wegen Dienstvergehens resp. Schriftfälschung, wurden von dem Assisenhose der Verbrechen nicht für schuldig erachtet und von der Anklage freigesprochen.

2) Die Angeklagte Ehefrau des Anton Sturm von Langenschwalbach, wegen Gewaltthätigkeit, wurde des Verbrechens für überführt erachtet und von dem Assisenhose zu einer Correctionshausstrafe von 2 Monaten unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

(Hiermit sind die Assisenitzungen für das vierte Quartal 1854 geschlossen.)

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr.

Morgens 8, 9½ Uhr.

Nachm. 2, 5½, 10 Uhr.

Nachm. 1, 4½, 7½ Uhr.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 6½ Uhr.

Mittags 12½ Uhr.

Nachm. 3 Uhr.

Abends 9½ Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8½ Uhr.

Morg. 5—6 Uhr.

Abends 8½ Uhr.

Nachm. 3—4 Uhr.

Rheingau (Eilwagen).

Morgens 7½ Uhr.

Morgens 10½ Uhr.

Nachm. 3½ Uhr.

Nachm. 5½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Morgens 8 Uhr.

Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)

Abds. 10 Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Französische Post.

Abends 10 Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:

Nachmittags:

6 Uhr.

2 Uhr 15 Min.

8 " "

5 " 35 "

10 " 15 Min.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:

Nachmittags:

7 Uhr 45 Min.

2 Uhr 55 Min.

9 " 35 "

4 " 15 "

12 " 45 "

7 " 30 "

Deutsche Ludwigs-Bahn.

Von Mainz nach Paris.

Morgens:

Nachmittags:

6 Uhr 50 Min.

1 Uhr 35 Min.

9 " — "

5 " 20 "

11 " 20 "

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 5. December 1854.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien	995	990	Polen. 4% Oblig. de fl. 500	76½	—
Interimsscheine Agio	—	180	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	34½	34½
5% Metalliq.-Oblig.	65½	65½	Friedr.-Wilh.-Nordb.	43½	43½
5% Lmb. (i. S. b. R.)	79½	79	Gr. Hessen. 4½% Obligationen .	100	99½
4½% Metalliq.-Oblig.	57	56½	" 4% ditto	95½	94½
fl. 250 Loose b. R.	96½	96	" 3½% ditto	88½	88½
fl. 500 ditto	—	179	" fl. 50 Loose	99	98½
4½% Bethm. Oblig.	59	—	" fl. 25 Loose	30½	30½
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	—	—	Baden. 4½% Obligationen .	96	—
Preussen. 3½% Staatsschuldsch.	84½	83½	" 3½% ditto v. 1842	84½	84
Spanien. 3% Inl. Schuld	33½	33	" fl. 50 Loose	67½	67
1%	18½	18½	" fl. 35 Loose	40	39½
Holland. 4% Certificate	87½	87	Nassau. 5% Oblig. b. Roths.	101	100½
2½% Integrale	58½	58½	" 4% ditto	97½	—
Belgien. 4½% Obl. i. F. à 28 kr.	90	89½	" 3½% ditto	89½	89
2½% " " b. R.	50½	50	" fl. 25 Loose	28½	28½
Bayern. 4% Obl. v. 1850 b. R.	90	89½	Schmbg.-Lippe. 25 Thlr. Loose	27½	27½
3½% Obligationen	84	83½	Frankfurt. 3½% Ohlig. v. 1839	92½	—
Ludwigsh. - Bexbach	124½	124½	" 3½% Oblig. v. 1846	92½	—
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	99½	99½	" 3% Obligationen	84	—
3½% ditto	83½	83½	Taunusbahnaktien	305	303
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	85	—	Amerika. 6% Stcks. Dl. 2. 30.	113½	113
Sardinische Loose	39½	39	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn .	98½	98½
Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	99½	—	Vereins-Loose à fl. 10	7½	7½

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S.	99½	98½	London Lst. 10 k. S.	116½	116
Augsburg fl. 100 k. S.	120	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	99	98½
Berlin Thlr. 60 k. S.	106½	105½	Paris Frs. 200 k. S.	93½	92½
Cöln Thlr. 60 k. S.	106	105½	Lyon Frs. 200 k. S.	93½	92½
Hamburg MB. 100 k. S.	88	87½	Wien fl. 100 C. k. S.	94½	94½
Leipzig Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Disconto.	—	4½%

Gold und Silber.

Pistolen . . fl. 9. 30½	20 Fr.-St. . . fl. 9. 19-18½	Pr. Cas.-Sch. fl. 1. 46½-45½
Pr. Frdr'd'or . 10-9. 59	Engl. Sover. . 11. 38	5 Fr.-Thlr.
Holl. 10 fl. St. . 9. 37	Gold al. Mco. . 374	Hochh. Silb. . 24. 30
Rand-Ducat. . 5. 29	Preuss. Thl. . 1. 45½-45½	(Coursblatt von S. Sulzbach.)

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener T a g b l a t t.

Mittwoch (Beilage zu No. 287) 6. Dec. 1854.

An die Herrn Bürgermeister des Verwaltungsamtes Wiesbaden.

Die Regulirung der Gewerbesteuer für
das künftige Jahr betr.

In Uebereinstimmung mit Herzogl. Amte ist zur Vornahme des oben
bezeichneten Geschäftes

der 18. d. M., des Morgens 8 Uhr,
für die Gemeinden Schierstein, Frauenstein, Georgenborn und Dörsheim,
des Nachmittags 2 Uhr aber
für die Gemeinde Erbenheim;

der 19. d. M., des Morgens 8 Uhr,
für die Gemeinden Sonnenberg, Rambach, Naurod, Auringen, Hefloch
und Kloppenheim,

des Nachmittags 2 Uhr aber
für die Gemeinde Bierstadt auf der Amtsstube zu Wiesbaden und

der 20. d. M., des Morgens 8 Uhr,
für die Gemeinde Diebrich-Wosbach auf dem dasigen Rathhause bestimmt
worden.

Ich ersuche Sie, dieses in den Gemeinden bekannt machen zu lassen
und sich mit den Vorstehern in den angegebenen Terminen einzufinden,
über die Ausdehnung sämtlicher Gewerbe aber sich genaue Nachrichten
zu verschaffen, damit Sie bei der Revision und Festsetzung des nach
meiner Weisung vom 30. October dieses Jahres aufgestellten Catasters
vollständige Aufschlüsse zu ertheilen im Stande sein mögen.

Wann das erwähnte Geschäft in der Stadtgemeinde Wiesbaden vorge-
nommen werden kann, wird später noch näher bestimmt werden.

Diebrich am 1. December 1854.

Herzogliches Steuer-Commissariat.
Georg.

Die Herrn Bürgermeister werden angewiesen, diese Weisung genau zu
befolgen und sich mit den Vorstehern in den festgesetzten Terminen pünkt-
lich einzufinden.

Wiesbaden, am 2. December 1854.

Herzogl. Verwaltungsamt.
Dr. Busch.

Bekanntmachung.

Freitag den 8. December Vormittags 11 Uhr wird die Lieferung des
pro 1855 an die hiesigen Armen zur Vertheilung kommenden Brodes, be-
stehend in circa 10,000 Loth Schwarzbrod, öffentlich wenigstnehmend auf
dem Rathhause dahier vergeben.

Wiesbaden, den 30. November 1854.

Der Bürgermeister,
Fischer,

Berein für Naturkunde.

Die Vorträge im Museumslokale werden heute Mittwoch den 6. December, Abends 6 Uhr, beginnen.

Wiesbaden, den 6. December 1854.

Der Vorstand. 431

Unterzeichneter empfiehlt auf Weihnachten sein gut assortirtes Lager in dem neuesten Gedruckten, seinen Dessins und guter Qualität, gedrucktes englisches Leder für Hosen, Vieber in Farben und gedruckt, seine Bra-
banter Leinenkittel, Blauleinen in guter Qualität für den gewöhnlichen Gebrauch.

C. A. Steib, Färbermeister. 5229

Auf dem Comptoir des Unterzeichneten werden alle
Arten Staatspapiere und Anlehensloose umge-
setzt, und deren verfallenen Zinsabschnitte und Gewinnste
zu den Tagescoursen eingelöst.

Raphael Herz Sohn,

5061

Taunusstraße No. 30.

Quartett-Berein.

Heute Abend präcis 8 Uhr

Probe.

4568

Ich erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich das von Fräulein Chri-
stiane Reinemer in der Langgasse im Hause des Hrn. Spenglermeister
Lochhaß seither betriebene Kurzwaarengeschäft käuflich an mich
gebracht habe; zugleich bitte ich, das bisher geschenkte Zutrauen auf mich
übergehen zu lassen, indem ich verspreche, meine geehrten Abnehmer auf
das billigste und durch gute Waaren zu bedienen.

5228

A. Sanner, Langgasse No. 41.

Schöne Aussicht.

Donnerstag den 7. December als am Andreasmarkt findet in der
„Schönen Aussicht“ gutbesetzte

Tanzmusik

statt und ladet zu zahlreichem Besuche ein

5187

Chr. Scherer.

Hamburger Rauchfleisch, Westphälischen Schinken, Gothaer Ser-
velatwürste, Bayonner Blauschinken und Frankfurter Bratwürstchen
empfiehlt

Chr. Ritzel Wittwe. 5142

Ein moderner Wagen mit Glasverdeck und ein Schlitten mit voll-
ständigem Schellenbehänge stehen zu billigem Preise zu verkaufen. Das
Nähere in der Expedition d. Bl.

5144

Zu verkaufen

ein vollständiges **Tafel-Service** für 24 Personen, von acht englischem **Wedgewood** mit reicher Verzierung und Vergoldung; eine **Partie Taschenund Standuhren**, sich besonders zu Weihnachtsgeschenken eignend, sowie acht **Kölnisches Wasser** von **Jean Maria Farina**, gegenüber dem **Jülichspolze**; ferner ein **Moccoco-Schrank** mit reicher Verzierung; *L'histoire naturelle par Mr. le comte de Buffon*, in 29 Prachtbänden, durch
227

C. Lehendecker & Comp.

Vernis pour chaussures.

Acht französischer **Lederlack**, mit welchem man alles **Leder-Schuhwerk** so schön glänzend und tiefschwarz lackiren kann, daß es von dem ächten **Glanzleder** nicht zu unterscheiden ist.

Preis pro **Original-Flasche**, auf lange Zeit ausreichend, 2 **Franc** oder 16 **Sgr.** **Alleinige Verkaufs-Niederlage** für **Wiesbaden** bei
4630

A. Klocker, Webergasse.

Unterzeichnete empfehlen auf den „**Andreasmarkt**“ in **Wiesbaden** eine große Auswahl **feine und ordinäre gekleidete Puppen** in allen Sorten und zu allen **Preisen**, sowie auch **Kinder-Spielwaaren** zu den billigsten **Preisen**. Der **Stand** befindet sich in der **Neugasse** und ist mit der **Firma** versehen
5207

J. Zahn aus **Mainz.**



Zur Beachtung für Auswanderer.

Unter **Zusicherung** reellster **Bedienung** empfehlen wir unsere **regelmäßigen Fahrgelegenheiten** mittelst **Postdampfbooten** und **Dreimastern** erster **Klasse** nach allen **Seehäfen Nord- und Süd-Amerika's**, wobei wir auf die bedeutend ermäßigten **Preise**, besonders bei der neu und möglichst bequem eingerichteten **Dampfbootlinie** aufmerksam machen wollen. **Betreffende Anfragen** werden prompt besorgt durch die
Biebrich und Wiesbaden 1854.

21

**General-Agentur der
Gebrüder Blees.**

Filzschuhe in großer Auswahl und zu äußerst billigen **Preisen** bei
4566

H. Profflich, Metzgergasse No. 26.

Wir haben eine **Partie Glace- und Winterhandschuhe** für **Damen und Herren** erhalten, die wir unter dem **Fabrikpreise** abgeben können. Gleich-
zeitig empfehlen wir unser **Band- und Modewaarenlager.**

Pfann Wwe. & Comp.,

**Schustergasse Lit. C. No. 86 im Hause des
Herrn Peter Dümmich in Mainz.**

5032

Spargesellschaft zu Wiesbaden.

Brod-Casse.

Der **Vorstand** der **Spargesellschaft** hat in seiner **Sitzung** vom **Gestrigen** den **Bericht** des **Rechnungsführers** der **Gesellschaft**, **Herrn Rathschreiber Coulin**, über die **Auflösung** der **Casse** vernommen und sind hiermit die **Geschäfte** des **Vorstandes** für die **Sparperiode** von 1854 geschlossen worden.

Der über die **Thätigkeit** der **Gesellschaft** auszufertigende **Rechenschaftsbericht** wird in diesen **Tagen** erscheinen und in erfreulicher **Weise** darthun, welchen **bedeutenden** und im-

mer zunehmenden Aufschwung die Gesellschaft im Jahr 1854 genommen hat und was der arme fleißige Mann, selbst in Zeiten großer Theuerung, bei ernstem gutem Willen in der bessern Jahreszeit von seinem Wochenverdienste als überflüssig zum augenblicklichen Lebensbedürfnisse zurückzulegen vermag, um von diesen Ersparnissen während der Monate zu zehren, wo die Bedürfnisse groß sind und der Arbeitsverdienst nur spärlich fließt.

Der Vorstand hat alle Ursache mit dem überwiegend größten Theile der Gesellschaftsmitglieder zufrieden zu sein und hält es nicht weniger für seine Pflicht, dieses Wort der Anerkennung öffentlich auszusprechen, als auch seinerseits keine Mühe und Arbeit zu scheuen, die Zwecke der Spargesellschaftsmitglieder zu fördern.

Zu Verfolgung dieser Absicht, im Hinblick darauf, daß die Theuerungsverhältnisse des Jahres 1854 von seinem Beginne an zu nachtheilig auf die Absicht der Sparer gewirkt haben, als daß es dem größeren Theile derselben möglich geworden wäre, selbst bei dem zu Tag gelegten guten Willen hinreichende Mittel aufzusparen, um von denselben die Winterbedürfnisse ihrer Familien bestreiten zu können, und in Berücksichtigung ferner der fortwährend andauernden und vor dem Eintritte der nächsten Erndte aller Wahrscheinlichkeit nach nicht nachlassenden Theuerung hat der Vorstand der Spargesellschaft in der gestrigen Sitzung beschlossen, für die Gesellschaftsmitglieder vom 17. I. M. an wiederum eine **Brod-Casse** zu errichten.

Der Zweck, der durch diese Casse erreicht werden soll, besteht darin, nach Maßgabe der eingehenden Mittel den an der Spitze einer Familie stehenden Mitgliedern der Spargesellschaft für die Zeiten der herrschenden Theuerung das Brod zu einem niedrigeren, wie dem laufenden Preise zu verschaffen. Der Vorstand der Spargesellschaft wird je nach der Größe der einzelnen Sparfamilien allwöchentlich eine Anzahl von Buns, vorerst im Betrage von 2 fr. an dieselben austheilen, die demnächst von den Bäckern der Stadt bei dem gegründeten Fond, dessen Rechner Herr Rathschreiber Coulin ist, eingelöst werden.

Die Mitglieder der Spargesellschaft, welche vom Institute der Brod-Casse Gebrauch machen wollen, werden daher ersucht, sich unverzüglich bei dem mit ihnen in Verbindung stehenden Vorstandsmitgliede anzumelden, damit dieses bei Zeiten in den Stand gesetzt ist, seinen Antrag in der Sitzung zu stellen. Zu spät eingehende Anmeldungen werden nur dann eine Berücksichtigung finden können, wenn dies die Mittel gestatten.

Die Herrn Bäcker und Brodhändler der Stadt werden ersucht, diese Buns als eine Anweisung auf die Brodcasse anzunehmen, wobei jedoch bemerkt wird, daß dieselben den Betrag, für welchen sie Gültigkeit haben sollen, das Datum, an welchem sie ausgestellt wurden, sowie die Unterschrift eines Vorstandsmitgliedes enthalten müssen und werden zu dem Ende die Namen der betreffenden Vorsteher hiermit veröffentlicht:

- | | |
|-----------------------------------|---|
| 1) Herr Kaufmann Altstätter. | 10) Herr Kupferschmiedemeister u. Gemeindevorsteher Meckel. |
| 2) " Schreinermeister Berner. | 11) " Lederhändler und Gemeindevorsteher Nathan. |
| 3) " Lünchermeister Gramer. | 12) " Seifenledermeister Pottho. |
| 4) " Rathschreiber Coulin. | 13) " Maurermeister Rüder. |
| 5) " Weinhändler Dögen. | 14) " Lünchermeister J. Walther jun. |
| 6) " Kaufmann Eichhorn. | 15) " Stadtrath Weil und |
| 7) " Gerbermeister Käßberger sen. | 16) der Unterzeichnete. |
| 8) " Seifenledermeister Kraucher. | |
| 9) " Fabrikant Löwenherz sen. | |

Bei der regen Theilnahme, welche das Publikum unserer Stadt dem Institute der Brodcasse zum Vortheile der Familien der Spargesellschaftsmitglieder im vorigen Jahre angedeihen ließ, hegt der Vorstand der Gesellschaft ein so festes Vertrauen in den bei jeder Gelegenheit sich kundgebenden Wohlthätigkeitsinn seiner Mitbürger, daß er, wie wohl mit nur sehr unbedeutenden Mitteln ausgerüstet, keinen Anstand genommen hat, von dem 14. I. Mts. an die Brodcasse zu errichten.

Mit der Bitte an die Einwohner Wiesbadens diesen Zeilen einige Aufmerksamkeit schenken zu wollen, diene zur Beseitigung jeglichen Zweifels zur Notiz:

1) daß aus der Brodcasse eine Anzahl hiesiger achtbarer Familien, welchen das Betteln fremd ist und welche durch ihren Zutritt zur Spargesellschaft den ernstesten festen Willen zu erkennen gegeben haben, daß sie sich selbst zu helfen entschlossen waren, was sie aber wegen den enormen Theuerungsverhältnissen leider nicht vollständig erreichen konnten;

2) daß die Redaktion des Tagblattes sowohl, wie die der Mittelrheinischen Zeitung, sowie die sämmtlichen Vorstandsmitglieder zur Empfangnahme von Geldbeiträgen zur Brod-Casse der Spargesellschaft gerne bereit sind.

Wiesbaden, den 2. December 1854.

Der Sekretär der Spargesellschaft.
Dr. Busch.